

NeckArs e. V.

Die ganze Welt in Stuttgart – eine virtuelle Führung durch die Stadt und ihre Welten

Generationenübergreifendes Projekt: Organisation und Durchführung von Workshops für Kinder und Jugendliche mit einer Präsentation der Ergebnisse, einer Konzertveranstaltung und einer Ausstellung

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren mit Migrationshintergrund, generationenübergreifendes Projekt

Ziele: Heranführung von Jugendlichen an die Kultur, Förderung ihrer sozialen und interkulturellen Kompetenzen und ihres sozialen Engagements

Partner: Generationenhaus Heschl, Katholische Kirchengemeinde St. Martin, Evangelische Kirchengemeinde *Himmelsreiter*, Deutsch-Neuseeländische Gesellschaft e. V., Russische Orthodoxe Jugend e. V., Kunstfotostudio *Insel*, AWO

Die Künstlervereinigung NeckArs e. V. hat sich mit ihrem Projekt *Die ganze Welt in Stuttgart* zum Ziel gemacht, Kinder und Jugendliche bewusst an „Fremdes“ heranzuführen und sie aus ihrem gewohnten alltäglichen Kreis herauszulocken. In Form einer kreativen Spurensuche zur interkulturellen Geschichte in Stuttgart, verbunden mit zahlreichen Workshops zum Thema Kunst, Musik und Tanz, erarbeiteten die Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren eine „virtuelle Stadtführung“.

Rund 20 Teilnehmer nahmen pro Workshop teil, die von Künstlern und erfahrenen Musik- und Kunstpädagogen begleitet wurden. Aber auch viele Erwachsene und Senioren wurden mit dem Projekt und den Workshops direkt angesprochen, sodass eine generationenübergreifende Arbeit entstand. Der künstlerische Ansatz blieb jedem selbst überlassen, man konnte an allen Kursen teilnehmen oder nur an gezielten. Am Schluss entstanden zahlreiche Bilder, musikalische Beiträge und Tänze, die in einer Ausstellung und einem Abschlusskonzert der Stuttgarter Öffentlichkeit präsentiert wurden.

www.neckars.de

Die ganze Welt in Stuttgart

Junge Stuttgarter erarbeiten eine virtuelle Stadtführung: mit diesem ersten Schritt des Projektes „Die ganze Welt in Stuttgart“ für Schüler mit Migrationshintergrund ging es der Künstlervereinigung Neckars darum, dass Kinder und Jugendliche ihren gewohnten Radius verlassen und sich auf eine kreative Spurensuche zur interkulturellen Geschichte und Kunst ihrer Stadt begeben.

Wer weiß, was es im Musikinstrumentenmuseum zu sehen gibt? Wie kommt die iranische Trommel hierher, und was verbindet Schiller und Mörke mit Stuttgart? Warum taucht der Name „Olga“ so häufig in Stuttgart auf? In einer Reihe Workshops mit den Künstlern und den erfahrenen Musik- und Kunstpädagogen von Neckars gingen Schüler verschiedener Nationalitäten diesen und vielen weiteren Fragen nach und erarbeiteten ihren Beitrag zur „virtuellen Stadtführung“.

Die Kinder und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren konnten ihren künstlerischen Ansatz frei wählen und an einem oder mehreren Workshops teilnehmen. So entstanden Bilder, musikalische Beiträge und Tänze. Neben den professionellen Musikern und Künstlern von Neckars machten auch befreundete Künstler wie die Sopranistin Gina Sanders aus Neuseeland mit, die dort eine sehr bekannte Opernsängerin ist.

„Die Workshops und Vorträge sind nicht nur bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut angekommen“, erklärt Elena Konson von Neckars, „auch die Eltern haben mitgezogen und mitgemacht“. Große und kleine Teilnehmer konnten von der Erfahrung und der Kompetenz der Künstler profitieren, die es verstehen, mit einem offenen Konzept und individuellen Impulsen allen Altersklassen gerecht zu werden. Für das professionelle Neckars-Team wiederum war es eine schöne Erfahrung, die erstahnte Begeisterung der Kinder für die klassischen Kunst-Themen zu erleben. Ihrem Konzertvortrag zum Thema Musikinstrumente folgten weit über 100 Gäste, festlich gekleidet wie zum Konzert, ein buntgemischtes Publikum mit vielen russischsprachigen und türkischen Familien.

Dass aus diesem Projekt nicht nur ein Familienprojekt, sondern ein generationenübergreifendes Projekt wurde, war den Neckars-Künstlern sehr wichtig. Sie arbeiten und probieren sich im Generationenhaus und wollten den pflegebedürftigen Bewohnern, die nicht mehr so mobil sind, mit der von den Teilnehmern erarbeiteten künstlerisch-virtuellen Stadtführung ein Stück lebendiges Stuttgart ins Haus bringen. Begleitet von einer Ausstellung und einem Konzert wurden die Ergebnisse der Workshops präsentiert und vorgeführt.

Katrin Burr



Kontakt:

Neckars e. V.
Im Unteren Klenle
48
70184 Stuttgart
neckars.de@
gmail.com
www.neckars.de